

Altsprachlicher Unterricht in NRW und das Netzwerk Historische Schulbibliotheken: Einladung zur Kooperation

von StD Benjamin Magofsky,
M. A., StR Johannes Maximilian Nießen, M. Ed., OStR' i. R.
Felicitas Noeske

Netzwerk Historische Schulbibliotheken,
Hamburg
fenoe@t-online.de

Schlüsselwörter: historische Schulbibliotheken in NRW, exklusive Lernorte.

1. Historische Schulbibliotheken

Die Schulbibliothek – darunter versteht man die für Lehrkräfte und Lernende zugängliche und auf die jeweiligen Bedürfnisse abgestimmte Sammlung aktueller Bücher und Medien:

„Sie ist ein Ort der Leseförderung, das schulische Medien- und Informationszentrum, ein Unterrichtsort, ein freier Lernort und ein wichtiges Kommunikationszentrum der Schule.“¹

Sind ‚historische‘ Schulbibliotheken dann bloß ‚ältere‘ Schulbibliotheken, Sammlungen vergilbter Bücher, ‚veraltet‘, weil sie viele der Aufgaben und Funktionen ‚moderner‘ Schulbibliotheken nicht erfüllen (können)? Dieser Artikel stellt die historischen Schulbibliotheken in Nordrhein-Westfalen kurz vor und gibt Anregungen ihrer Nutzung für den altsprachlichen Unterricht.

Im Gegensatz zu neueren Schulbibliotheken bzw. Medien- und Informationszentren in den Schulen verzeichnen historische Schulbibliotheken jeweils unverwechselbare Bestandsgeschichten von einer altsprachlich geprägten humanistischen Welt über den Neuhumanismus bis ins 21. Jahrhundert.² Die geschätzten hundert historischen Schulbibliotheken, die noch *in situ*, verteilt in ganz Deutschland, existieren, verdeutlichen an ihren Orten eine in Jahrhunderten gewachsene und immer wieder neu gesuchte, lange Zeit überwiegend in Latein artikulierte Ordnung des Wissens um die Welt.

2. Bibliotheken mit historischem Bestand in NRW im Netzwerk Historische Schulbibliotheken

Einen Überblick bietet das Blog *bibliotheca.gym*,³ das sich dem historischen Schrift- und Archivgut in Gymnasialbibliotheken widmet. Dort ist auch das Netzwerk *Historische Schulbibliotheken* erreichbar, das 2018 in Rastatt initiiert wurde und die Vermittlung dieser Buchsammlungen übers Blog im Internet betreibt.

Im Folgenden ist eine Auswahl derjenigen Schulen mit historischem Bestand in NRW aufgelistet, deren historischer Bestand sich noch im eigenen Haus befindet und die im Netzwerk *Historische Schulbibliotheken* bereits vertreten sind. Weitere Schulbibliotheken mit historischem Bestand, sei dieser noch im Hause oder in andere Bibliotheken oder Archive ausgelagert,⁴ sind ebenfalls eingeladen, dem Netzwerk beizutreten, um vom gemeinsamen Austausch zu profitieren.

- *Städtisches Kaiser-Karls-Gymnasium Aachen* (gegründet: 1601, historische Schulbibliothek: 1816, 22.500 Titel / 30.000 Bände, 1 Inkunabel), <https://kaiser-karls-gymnasium.de/konzepte-am-kkg/kumuthe/1289-bibliotheks-ag>;
- *Ratsgymnasium Bielefeld* (gegründet: 1558, historische Schulbibliothek: 1753, ca. 30.000 Bände, ca. 50 Inkunabeln, 7 Handschriften), <https://www.ratsgymnasium-bielefeld.de/index.php/schulleben/die-historische-schulbibliothek>;
- *Gymnasium Nepomucenum Coesfeld* (gegründet: 1627, historische Schulbibliothek: ca. 1627, 11.000 Bände, 1 Inkunabel, Handschriften zur Kirchenmusik), <https://junior.nepomucenum.de/jesuiten-bibliothek/>;
- *Görres-Gymnasium Düsseldorf* (gegründet: 1545, historische Schulbibliothek: ca. 1620, 20.000 Bände / 21.000 Titel, 5 Inkunabeln), <https://www.duesseldorf.de/gdk/bibliothek-des-goerres-gymnasiums.html>;

¹ Vgl. Deutscher Bibliotheksverband e. V. (2018).

² Vgl. KLOSTERBERG (2021).

³ *bibliotheca.gym*. Gymnasialbibliotheken und Archive: <https://histgymbib.hypotheses.org/> (Zugriff am 13.10.2023).

⁴ Vgl. für eine ausführlichere Darstellung den jeweiligen Eintrag bei FABIAN (1992) oder die Liste von FELDMANN (1993).

- *Collegium Augustinianum Gaesdonck* (gegründet: 1849, historische Klosterbibliothek *Bibliotheca domus presbyterorum Gaesdonck*: ca. 1400; ca. 6.000 Bände, ca. 150 Inkunabeln, 53 Handschriften – 21 aus dem Mittelalter, 134 Stimmbücher), <https://ub.uni-koeln.de/sammlungen-und-schwerpunkte/landesbibliothekarische-arbeitsstelle/goch-bibliotheca-domus-presbyterorum-gaesdonck>;
- *Städtisches St. Michael-Gymnasium Müstereifel* (gegründet: 1625, historische Schulbibliothek: 1706, 6.500 Titel, 76 Inkunabeln, 22 Handschriften), <https://stmg.de/orte/jesuitenbibliothek/>;
- *Gymnasium Petrinum Recklinghausen* (gegründet: vor 1421, historische Schulbibliothek: ca. 1829, 10.000 Bände), <https://www.petrinum.de/schulprofil/historische-lehrerbibliothek/>;
- *Gymnasium Arnoldinum Steinfurt* (gegründet: 1588, historische Schulbibliothek: ca. 1588, 1.880 Bände / 2.732 Titel, 4 Inkunabeln, 3 Handschriften), <https://www.arnoldinum.de/index.php/schulprofil/historische-bibliothek>.

3. Anregungen zur Kooperation von Netzwerk und DAV-NRW

Eine Didaktik für historische Buchbestände, für Unterrichtsvorhaben und Projekte mit lateinischen Handschriften, alten Drucken und Dokumenten an Schulen existiert bislang nicht. Dabei können die über Jahrhunderte gewachsenen Sammlungen viel mehr sein als lediglich museal bewahrte ‚Bücherschätze‘. Erste Ideensammlungen widmen sich der Bedeutung der Alten Sprachen und Fächer im Kontext der Bildungs- und Schulgeschichte(n), einzelnen Werkausgaben, Lektüren und Bildquellen sowie besonderen altsprachlichen Unterrichtsinhalten, Methoden und Fördermöglichkeiten.⁵ Sie sind als Einladungen an die Lehrkräfte – insbesondere der Alten Sprachen – zu verstehen, gemeinsam mit den ihnen anvertrauten Kindern und Jugendlichen erste Schritte einer Reise in die Welt alter Schriften und Bücher zu wagen und die Impulse an den eigenen Schulen weiterzuentwickeln.

Auf diesem Weg können sich aus einer Zusammenarbeit zwischen dem *Netzwerk Historische Schulbibliotheken* und den Mitgliedern des

DAV-NRW vielfältige Synergieeffekte ergeben. Bereits seit 2020 erscheint das ehemalige *Mitteilungsblatt* des DAV-NRW unter dem Titel *Latein und Griechisch in Nordrhein-Westfalen (LGNRW)* in Form von Themenheften zur Altsprachlichen Unterrichtspraxis in NRW. Ein Call for Abstracts für das jeweils nächste Themenheft erscheint immer in der jeweils vorangehenden Ausgabe. Mitglieder des *Netzwerks Historische Schulbibliotheken* und externe Benutzer dieser Bibliotheken sind daher herzlich zur Mitarbeit an *LGNRW* eingeladen, um einschlägige Fundstücke der Bibliotheken oder Unterrichtsideen für die Alten Sprachen zu präsentieren sowie Veranstaltungen über die Homepage und den Newsletter des *DAV-NRW* anzukündigen.

Im Gegenzug bietet sich die Chance für Kolleginnen und Kollegen der Alten Sprachen, Berichte von Veranstaltungen und Unterrichtserfahrungen mit schriftlichem Kulturgut, die im Rahmen ihrer Schulen oder in Kooperationen mit Institutionen entstanden sind, im Blog *bibliotheca.gym* zu veröffentlichen, um vom wechselseitigen Erfahrungsaustausch zu profitieren.

Literatur und Internetquellen

bibliotheca.gym. Gymnasialbibliotheken und Archive. Verfügbar unter: <https://histgymbib.hypotheses.org/> (Zugriff am 13.10.2023).

Deutscher Bibliotheksverband e. V. (2018): Schulbibliotheken in Deutschland. In: Bibliotheksportal vom 21.08.2018. Verfügbar unter: <https://bibliotheksportal.de/ressourcen/bildung/bibliothek-und-schule/schulbibliotheken/?cn-reloaded=1> (Zugriff am 13.10.2023).

FABIAN, B. (Hrsg.): Handbuch der historischen Buchbestände in Deutschland. Bd. 3. Nordrhein-Westfalen. A–I. Hildesheim 1992.

FELDMANN, R.: „Historische Sammlungen der Schulbibliotheken im Rheinland und in Westfalen“. In: Schulbibliothek aktuell 93,2 (1993), 150–156. Verfügbar unter: https://repositorium.uni-muenster.de/document/miami/002f46af-5d01-4fc5-9c5c-d6488b0f55ed/feldmann_1993-schulbibs.pdf (Zugriff am 13.10.2023).

KLOSTERBERG, B. (Hrsg.): Historische Schulbibliotheken. Eine Annäherung. Halle 2021.

⁵ Ein diesbezüglicher Überblicksartikel der Autoren für das *Forum Classicum* befindet sich in Vorbereitung.